

Bildungs Blicke



DAS BILDUNGSMAGAZIN des BFI SALZBURG 2026

Alle Highlights des
BFI-Programms!

Gesamtes Programm:
www.bfi-sbg.at



EINMAL PRO WOCHE
BFI STATT BÜRO
Johanna macht
zusätzlich zur Lehre ihre
Matura am BFI.



60 JAHRE BFI SALZBURG
Seit sechs Jahrzehnten
können Salzburger
Arbeitnehmer:innen auf
das BFI zählen.

FUTURE SKILLS

FÄHIGKEITEN FÜR ALLE LEBENSLAGEN

Inhalt

FUTURE SKILLS

04



Wie können wir in der Arbeitswelt optimistisch, konstruktiv, kooperativ und produktiv bleiben?

AN EINEM VORMITTAG ZUR MATURA

07



Johanna hat neben ihrer Lehre die Maturakurse am BFI angefangen. An nur einem Vormittag pro Woche macht sie so die Matura.

60 JAHRE BFI SALZBURG

16



Seit 60 Jahren gibt es das BFI Salzburg. Zeit, zurück zu blicken und nach vorne zu schauen!

VIELE SCHRITTE BIS ZUM ZIEL

20



Suas und Siham gehen seit vielen Jahren konsequent ihren Weg – von der Alphabetisierung bis zur Pflegefachassistenz.

Future Skills und ‚Zukunftslust‘!

Liebe Leser:innen!

In der heurigen Ausgabe der Bildungsblicke widmen wir uns dem großen Thema der Future Skills. Es gibt ja das Bonmot: Prognosen sind schwierig, vor allem wenn sie die Zukunft betreffen. Wenn es um unsere zukünftige Arbeitswelt geht, gibt es allerdings trotzdem Studien und einen großen Erfahrungsschatz, auf den wir uns als Weiterbildungsanbieter beziehen können. Unser Bildungsprogramm und unsere maßgeschneiderten Angebote für Unternehmen und öffentliche Auftraggeber waren zum Beispiel immer schon das Ergebnis aus der Diskussion der Bedarfe, aus der Einschätzung der aktuellen und zukünftigen Anforderungen und eines kritischen Blicks auf die Wirkung.

Die Non-Profit-Organisation „Ministerium für Neugier und Zukunftslust“ hat kürzlich ein Buch mit dem Thema „Zukunftslust“ herausgebracht. Es ist in Summe ein Plädoyer für eine „Kultur der kritischen Zuversicht“. Diese Sichtweise ist sehr wohltuend in einer Situation, in der wir an allen Ecken und Enden mit Sorgen, mit Zweifeln und einer eher ängstlichen Zurückhaltung konfrontiert sind. Die Auseinandersetzung mit Future Skills stärkt die Zuversicht. In einer modernen Welt sind es letztlich menschliche Fähigkeiten und soziale Kompetenzen, die den Unterschied ausmachen. Und diese sind in uns angelegt, trainierbar und ausbaufähig.

Unsere vorliegende Ausgabe ist voll von Ideen und Beispielen, wie es gelingen kann, die eigene Zukunft mit Neugier, Interesse, Zusammenarbeit und Lernen selbstwirksam zu gestalten. Viel Vergnügen und Inspiration beim Lesen!

Mag. Franz Fuchs-Weikl

Geschäftsführung BFI Salzburg



08 **Jugendliche in der Erwachsenenbildung**

Das BFI schafft Lernräume, in denen das Selbstvertrauen junger Menschen wachsen kann.

15 **Kinderbetreuung sichern**

Die BFI-Kurse in der Elementarpädagogik werden zunehmend zum wichtigen Baustein in der Kinderbetreuung.

18 **Pflege von morgen**

Der Pflegesimulationsraum im BFI bereitet Menschen auf die Pflege von morgen vor.

11 **BFI-Angebote im Überblick**

Das gesamte Aus- und Weiterbildungsangebot des BFI Salzburg auf einen Blick.

Future Skills

Weltweit bis 2030 netto 78 Millionen zusätzliche Arbeitsplätze

Die Arbeitswelt steht vor einem tiefgreifenden Wandel. Wenn man Zahlen liebt, lohnt sich ein Blick in den „Future of Jobs Report 2025“ des World Economic Forum: Bis 2030 werden weltweit 170 Millionen neue Jobs entstehen, während 92 Millionen wegfallen – ein Nettozuwachs von 78 Millionen Arbeitsplätzen.



Applikationsentwicklung

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung im neuen Lehrberuf Applikationsentwickler:in. Gemeinsam mit der HTBLuVA Salzburg wurde dieser zukunftsweisende Vorbereitungslehrgang entworfen, der Datentechnik & Systemmanagement, Applikationsentwicklung und Angewandte Mathematik kombiniert und im zweiten Bildungsweg auf den Lehrabschluss vorbereitet.



Online Marketing mit KI-Schwerpunkt

Berufsbegleitender und praxisnaher Lehrgang, der auf erfolgreiches Online Marketing vorbereitet. Egal ob neue Aufgaben auf Kommunikationsmitarbeiter:innen warten, der Sprung in die Selbstständigkeit bevorsteht oder man nebenbei ein eigenes Business aufziehen will. In diesem Lehrgang vermitteln Trainer:innen mit jahrelanger Praxiserfahrung die Trends, vor allem aber die konstanten Prinzipien und Grundlagen bei, die es braucht.

Treiber dieser Entwicklung sind vor allem technologischer Fortschritt, die grüne Transformation, demografische Verschiebungen und geopolitische Spannungen. Angesichts der derzeitigen eher pessimistischen Grundstimmung sind das im Grunde genommen gute Nachrichten: Offensichtlich wird uns die Arbeit nicht ausgehen. Was allerdings schon in den Zahlen steckt, ist ein Hinweis auf eine bevorstehende, sehr weit gehende Veränderung der Arbeitswelt. Letztlich sind wir alle gefordert, uns auf neue Anforderungen einzustellen, uns anzupassen oder im Idealfall: die sich bietenden Chancen gestaltend zu nutzen und aufkommende Risiken abzuwenden.

Technologische Kompetenzen

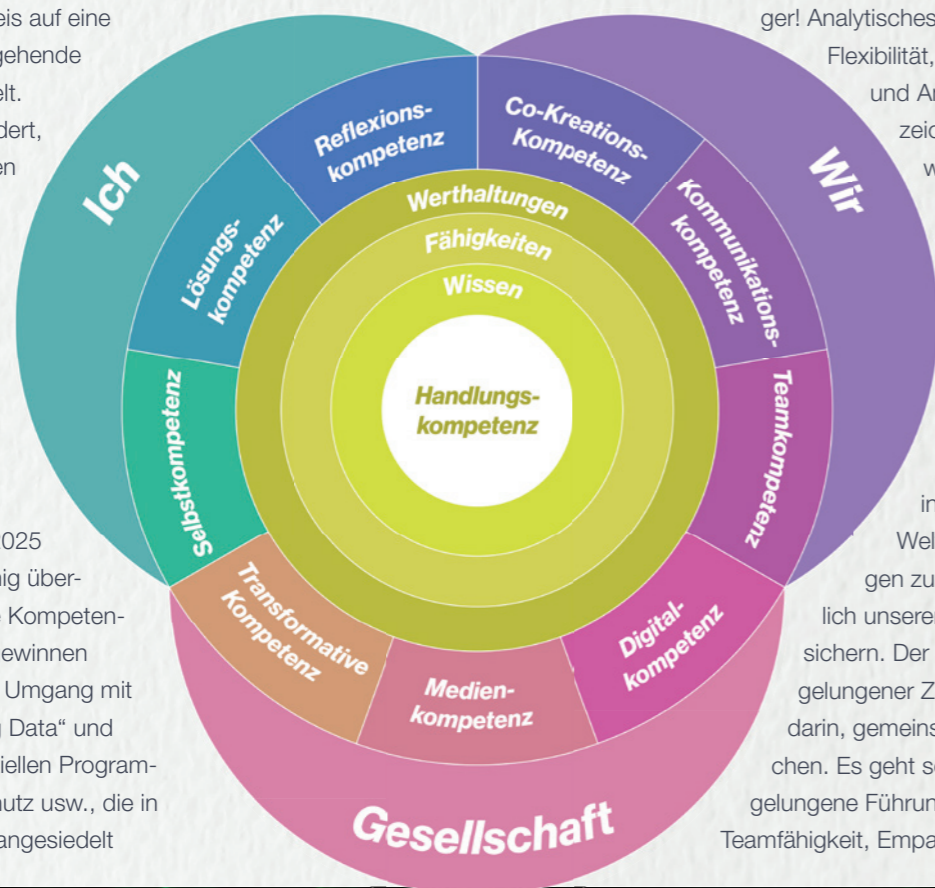
Im Future of Jobs Report 2025 wird angeführt, dass – wenig überraschend – technologische Kompetenzen weiter an Bedeutung gewinnen werden. Dazu gehören der Umgang mit Künstlicher Intelligenz, „Big Data“ und Cybersecurity. Neben speziellen Programmierkenntnissen, Datenschutz usw., die in der Regel bei Fachkräften angesiedelt

sind, benötigen so gut wie alle Arbeitnehmer:innen in Zukunft technologische Grundkompetenzen. Um das anschaulicher zu machen, hilft es, darauf zu schauen, was jetzt schon so viele von uns fast täglich benötigen: einen guten Prompt für die KI zu formulieren, entscheiden ob einem unbekanntem Mail zu trauen ist oder nicht, zu überlegen ob wirklich persönliche

Daten preisgegeben werden sollen oder die digitale Signatur für einen Amtsweg anzuwenden.

Soziale Kompetenzen werden noch wichtiger!

Es gibt in der Prognose der Future Skills einen weiteren absolut positiven Aspekt: Soziale Kompetenzen werden noch wichtiger! Analytisches Denken, Resilienz, Flexibilität, Kreativität, Neugier und Anpassungsfähigkeit zeichnet uns Menschen wohl seit Anbeginn unserer Geschichte aus. Was unsere Vorfahren zum Überleben in der Savanne und zur Ausbreitung über den ganzen Globus befähigt hat, hilft uns in unserer modernen Welt, Herausforderungen zu meistern und letztlich unseren Wohlstand zu sichern. Der Schlüssel liegt in gelungener Zusammenarbeit und darin, gemeinsam Ziele zu erreichen. Es geht somit zusätzlich um gelungene Führung bzw. Leadership, Teamfähigkeit, Empathie und aktives



Zuhören. All diese Fähigkeiten bzw. Skills sind in uns angelegt und zudem erlern- und trainierbar.

Der demografische Wandel ist eine weitere Triebkraft: die geburtenstarken Jahrgänge gehen nach und nach in Pension und die jüngere Generation ist weniger zahlreich, verbringt längere Zeit in der Ausbildung und strebt einen ausgeglichenen Umgang mit Arbeit und Freizeit an (Stichwort Work-Life-Balance). Positiv formuliert, ist die Folge ein steigender Fachkräftebedarf; negativ ausgedrückt ein wachsender Fachkräftemangel. So oder so rückt in der Arbeitswelt das Individuum dadurch mehr in den Mittelpunkt. Die dazugehörigen Stichworte sind Employer Branding, Talentemanagement, Mentoringprogramme und dergleichen.

Herausforderung aktiv annehmen

Für Weiterbildungsanbieter:innen und Personalentwickler:innen tut sich hier ein breites und wachsendes Betätigungsfeld auf. Als Berufsförderungsinstitut der Arbeiterkammer stellen wir uns diesen Herausforderungen voll und ganz und haben den Anspruch, die sich bietenden Chancen aktiv zu gestalten. Wir kooperieren z. B. mit unserem Projektpartner Libereaux und bringen einen innovativen

Personalentwicklungsansatz „Potenzialdecker:innen“ mit Unterstützung von Interreg und EUREGIO nach Salzburg und Bayern. Heuer haben wir Kolleg:innen des dänischen Weiterbildungsanbieters NEG zu Gast, der Anerkennung von Kompetenzen in seine Ausbildungen integriert – ähnlich wie wir das bei „Du kannst was!“ bereits erfolgreich umsetzen. Unsere Beratungsakademie ist eine wahre Schmiede für soziale Kompetenzen und Führungsfähigkeiten. Die Lehre mit Matura ebnet nicht nur den Weg zur Hochschulreife, sondern ermöglicht den Erwerb von digitalen Kompetenzen und das Üben von Teamfähigkeit, analytischem Denken, Kreativität und anderen Skills.

Alles in allem können wir angesichts der Aussichten auf die Future Skills also mit kritischer Zuversicht in die Zukunft blicken. Es gilt, neugierig zu bleiben, sich den Herausforderungen aktiv zu stellen und zu tun, was Menschen im Angesicht neuer Herausforderungen schon immer getan haben: lernen.

Mag. Franz Fuchs-Weikl
Geschäftsführer BFI Salzburg

Bild: Kieler Modell der Zukunftskompetenzen aus: Future Skills an Hochschulen: Ein Spannungsfeld? Konzepte, Erwartungen und Praxisbeispiele in Studium und Lehre Dippelhofer / Matthes / Salzmann / Schork, 2025, S. 112

Future Skills im eigenen Team

Mit dem neuen Projekt „Potenzialentdecker:innen – Future Skills in Bayern und Salzburg“ setzt das BFI Salzburg ein starkes Zeichen für zukunftsorientierte Personalentwicklung.

Im Zentrum des Projekts steht die Stärkung von zukunftsrelevanten Kompetenzen innerhalb von Teams und Organisationen. Diese werden gerade in Zeiten des digitalen Wandels und des Fachkräftebedarfs besonders wichtig. Zielgruppe sind kleine und mittlere Unternehmen sowie Gemeinden in Salzburg und Bayern. Über mehrere Monate werden vorhandene Future Skills systematisch

identifiziert, sichtbar gemacht und gezielt weiterentwickelt.

Die Idee dahinter: Digitalisierung, Transformationsdruck und Fachkräftemangel verändern unsere Arbeitswelten rasant. Viele Mitarbeitende verfügen dabei bereits über wertvolle Future Skills wie Teamfähigkeit, Problemlösungskompetenz oder Anpas-

sungsfähigkeit. Diese bleiben aber im Arbeitsalltag oft verborgen. Im Projekt werden diese Kompetenzen systematisch identifiziert, sichtbar gemacht und weiterentwickelt. Im Zentrum des Projekts stehen zwei maßgeschneiderte Entwicklungsprogramme in jeweils einer Organisation in Salzburg und einer in Bayern. Hinzu kommen Vernetzungsveranstaltungen, bei denen Wissen geteilt und Best-Practice-Ansätze grenzübergreifend besprochen werden.

Weiterentwicklung des Konzepts aus den Niederlanden

Der mehrstufige Projektablauf kombiniert Workshops, Einzelcoachings und e-Portfolios. Mitarbeitende reflektieren ihre Stärken, dokumentieren Kompetenzen strukturiert und erhalten darauf aufbauend konkrete Entwicklungsempfehlungen – sowohl auf persönlicher als auch auf organisationaler Ebene. Damit entsteht ein klarer Überblick über vorhandene Potenziale im Team, wodurch Future Skills mess- und nutzbar werden. Das Projekt greift dabei bewährte Validierungsansätze aus den Niederlanden auf und überträgt sie in die regionale Praxis.



Das Projekt wird im Rahmen des EU-Programms INTERREG Bayern-Österreich 2021–2027 gefördert und wird vom BFI Salzburg als Leadpartner zusammen mit den bayrischen Partnern „Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung“ und der „IHK Akademie München und Oberbayern gGmbH“ seit Oktober 2025 bis März 2027 umgesetzt.



Coding am BFI Salzburg - Vorbereitungslehrgang auf den Lehrabschluss

Viele Menschen arbeiten seit Jahren erfolgreich im IT-Bereich. Was oft fehlt, ist der formale Nachweis. Hier setzt der Lehrgang zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Applikationsentwickler:in – Coding an. Wir haben Lehrgangsführer DI, DI (FH) Johannes Ferner dazu ein paar Fragen gestellt.



Was macht den Lehrgang für Betriebe und Förderstellen so relevant?

Die eigenen Mitarbeitenden werden gezielt qualifiziert und ein Abschluss ermöglicht. Das erleichtert Förderstellen die Unterstützung. Der berufsbegleitende Aufbau sorgt außerdem dafür, dass die Mitarbeitenden im Unternehmen bleiben können und ihr Wissen schon während der Ausbildung einsetzen können.

Welche Kompetenzen erwerben die Teilnehmer:innen?

Fundierte Kenntnisse in Programmierung, Softwareentwicklung, Datenbanken und modernen IT-Methoden. Diese Fähigkeiten lassen sich bei der Entwicklung neuer Anwendungen, der Betreuung bestehender Systeme oder der Optimierung interner Prozesse einsetzen.

Inwiefern ist dieser Lehrgang eine gute Option für Personen, die bereits praktische IT-Erfahrung haben?

Gerade für Quereinsteiger:innen oder Personen mit mehrjähriger Berufspraxis ist dieser Lehrgang eine ideale Ergänzung. Er schafft die Brücke zwischen praktischer Erfahrung und formaler Qualifikation – und eröffnet dadurch neue Karrierewege.

Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen?

Grundlegendes technisches Verständnis, Interesse an IT-Themen und erste praktische Erfahrungen sind von Vorteil. Ebenso wichtig sind Motivation, Durchhaltevermögen und die Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterentwicklung. Gerade diese Eigenschaften machen den Erfolg für Teilnehmende und Unternehmen aus.



An einem Vormittag zur Matura

Schon früh war für Johanna klar: Die Matura gehört zu ihrem Weg dazu. Heute verbindet sie ihre Lehre als Sicherheitsverwaltungsassistentin mit dem Maturakurs am BFI Salzburg. Möglich macht das die Unterstützung ihres Arbeitgebers – und ein Kursmodell, das Raum für Konzentration, Motivation und Lernen auf Augenhöhe schafft.

Johanna, was machst du aktuell beruflich?

Ich bin in der Landespolizeidirektion Salzburg in der Lehre zur Sicherheitsverwaltungsassistentin. Davor habe ich das 9. Schuljahr an der Modelfachschule Hallein absolviert.

Warum hast du dich für „Lehre mit Matura“ entschieden?

Für mich war immer klar, dass ich die Matura machen will. Meine Eltern haben mich dann auf „Lehre mit Matura“ aufmerksam gemacht und an meinem Arbeitsplatz werden wir ebenfalls dazu ermutigt. Ich habe mich dann ein bisschen informiert und gesehen, dass das Angebot des BFI für mich am besten passt.

Was meinst du damit genau?

Das Basismodul besteht hier aus einem Online-Paket, das man zu Hause flexibel bearbeiten kann. Andere Anbieter haben diesen Teil als Abendkurs über 3 Wochen und das wäre für mich einfach nicht möglich gewesen neben der Arbeit. So war ich viel flexibler!

[Das Basismodul hilft, die Anforderungen der einzelnen Fächer kennenzulernen. So hat man von Anfang an die Sicherheit, dass man die Matura auch schaffen kann.]

Wie läuft dein Kursmodell konkret ab?

Montag bis Donnerstag bin ich ganz normal in der Arbeit. Am Freitag bekomme ich von meinem Arbeitgeber frei und besuche den Vormittagskurs am BFI (bis 13:00 Uhr).

[Immer mehr Arbeitgeber:innen ermöglichen ihren Lehrlingen den Besuch von Tageskursen. Sie investieren so in die Fach-

Johanna macht neben ihrer Lehre in der Polizeidirektion auch den Freitagkurs zur Maturavorbereitung am BFI Salzburg.

kräfte von morgen. Unternehmen, die Lehrlinge in der Arbeitszeit für den Maturakurs freistellen, erhalten eine Förderung, die bei der WKS zu beantragen ist.]

Was ist so besonders an diesem Kurs am BFI?

Die Stimmung ist sehr positiv. Alle sind motiviert und wollen da sein. Dadurch ist jeder in der Gruppe konzentriert und man kommt viel weiter. Auch die Lehrer:innen können sich mehr Zeit nehmen – es herrscht einfach eine entspannte und respektvolle Atmosphäre. Auch, dass man semesterweise immer nur ein Fach hat, auf das man sich konzentrieren kann, bevor die Prüfung kommt: da bleibt mehr hängen.

Für wen würdest du das Modell empfehlen?

Für alle, die motiviert und bereit sind, auch außerhalb des Kurses zu lernen, denn wir bekommen natürlich Lernaufträge. Was ich dabei aber sehr cool finde, ist, dass diese oft online und über mehrere Wochen zu bearbeiten sind.

Und was sind deine Pläne für die Zukunft?

Mit Lehre und Matura habe ich viele Möglichkeiten, besonders in der Landespolizeidirektion. Aber ich plane noch nicht zu weit in die Zukunft.

Lehre mit Matura ermöglicht es Lehrlingen, kostenlos die Berufsreifeprüfung abzulegen. Die vier Prüfungsfächer werden modular absolviert. Am BFI liegt der Fokus auf flexiblen E-Learning-Komponenten und der Vereinbarkeit von Lehre, Berufsschule und Maturakursen.

Mehr Infos unter: bfi-sbg.at/lehre-mit-matura



„Es könnte auch ein gutes Jahr werden!“

Die **Überbetriebliche Lehrlingsausbildung (ÜBA)** ist eine vom AMS geförderte Maßnahme. Jugendliche und junge Erwachsene, die keine betriebliche Ausbildungsstätte bzw. Lehrstelle gefunden haben, können fernab der klassischen Berufsausbildung eine Lehre absolvieren und werden dabei von Expert:innen der Erwachsenenbildung unterrichtet und begleitet.



Wer kann sich schon entscheiden?

Unser Kundencenter-Team ist für viele Menschen auf dem Weg zum nächsten Bildungsschritt eine verlässliche Anlaufstelle. Oftmals ist man über die Infos hinaus aber auch Entscheidungshilfe.

Im Mittelpunkt unserer Beratung steht das aufmerksame Zuhören. Wir nehmen uns Zeit, die individuelle Ausgangslage, Ziele und auch Unsicherheiten unserer Kund:innen zu verstehen. Durch gezielte Fragen helfen wir dabei, Gedanken zu sortieren und realistische Optionen aufzuzeigen.

Wir unterstützen, indem wir klare Informationen zu den Bildungsangeboten des BFI, den Voraussetzungen und Fördermöglichkeiten bereitstellen. Gerade in schwierigen Entscheidungssituationen ist es uns in der Beratung wichtig, Ressourcen und Stärken bewusst zu machen. Gemeinsam betrachten wir Chancen, Risiken und Alternativen. So wird aus Unsicherheit ein Entscheidungsprozess, der Vertrauen in den eigenen Weg schafft.

Sind die eigenen Stärken, Talente und Interessen nicht bewusst, empfehlen wir die kostenlose Online-Testung inkl. **Bildungs- und Berufsberatung der AK**. Das Team der **BiBer Bildungsberatung** unterstützt bei allen weiteren Fragen rund um Aus- und Weiterbildung und berufliche Neuorientierung.

Tipp

„Entscheidungslosigkeit ist kein Zeichen von Schwäche. Es heißt nur, dass du sorgfältig bist und Verantwortung ernst nimmst. Schlaf darüber, sprich laut darüber oder verändere eine kleine Rahmenbedingung – oft kommt die Entscheidung dann von ganz allein.“

Susanne Hagen, Leiterin Kundencenter



Mag. Katrin Späth
Bildungsprojekte im öffentlichen Interesse

JUNGE MENSCHEN ZWISCHEN 15 UND 18 JAHREN IN KURSMASNAHMEN AM BFI SALZBURG? BEI EINER RENOMMIERTEN SALZBURGER ERWACHSENENBILDUNGSEINRICHTUNG?

Nicht wenige denken dabei zunächst an ausgeleierte Jogginghosen, Hände am Handy, lautstarkes Gähnen und Vormittagsschlächchen im IT-Raum ... Doch Moment: wer sich traut, die Spezies Pubertier genauer zu betrachten, kann auch anderes entdecken: bildhafte Visionen für die Zukunft, Humor und Schmah und vor allem den Willen, Chancen und Zukunft

doch noch am Schopf zu packen und allen persönlichen Widerständen zum Trotz das Beste draus zu machen. Oder wie ein junger Teilnehmer zu mir sagte: „Hey, Frau Späth, es könnte auch ein gutes Jahr werden.“

So etwa vergangenen Montag im Kursraum in der Schillerstraße: Zunächst verhaltenes Gemurmel und noch etwas Morgenmüdigkeit ... und dann plötzlich eine rege Diskussion darüber, welche Werte und Normen junge Menschen im Jahr 2026 am Arbeitsmarkt brauchen und welche davon ihnen persönlich wichtig sind. Zugegeben: Nicht

ganz das Klischee, das viele von Jugendlichen erwarten – oder?

Die Erfahrungen aus vielen Jahren Pflichtschulabschlusskursen sowie nun auch aus Vorbereitungslehrgängen für überbetriebliche Ausbildungen im Auftrag des AMS fließen am BFI Salzburg gezielt zusammen. So werden Jugendliche und junge Erwachsene beim Erwerb wichtiger Abschlüsse unterstützt, um anschließend den Einstieg in eine reguläre oder überbetriebliche Lehre zu schaffen. Kurz gesagt: Hier wird an der Zukunft gearbeitet! Manchmal Schritt für Schritt, hin und wieder vor und zurück, aber manchmal auch mit ganz großen Sprüngen.

Dabei zeigt sich schnell, dass die jungen Teilnehmer:innen neben fachlichem Wissen noch etwas anderes brauchen: Skills für ihre Zukunft! Future Skills! Nein, damit meinen wir weder KI-Tools noch Urban Gardening. Sondern etwa Teamfähigkeit. Nicht als abgehörtes Schlagwort aus Bewerbungsunterlagen, sondern ganz praktisch im Kurs-/Arbeitsalltag, wenn unterschiedliche Meinungen, Zeitdruck, ungeliebte Arbeitsaufträge und kreative Ideen plötzlich unter

einen Hut gebracht werden müssen. Manchmal turbulent, aber immer nah dran an der Realität moderner Arbeitsplätze.

Auch Durchhaltevermögen wird trainiert, wenn auch manchmal unfreiwillig. Wenn ein Arbeitsauftrag kniffliger wird als gedacht oder die Motivation im O-Bus vergessen wurde, zeigt sich, wer dranbleibt.

Die gute Nachricht: Durchhaltvermögen lässt sich durch positive Erfahrung wie ein Muskel trainieren.

Ein weiterer Dauerbrenner für die Zukunft von Jugendlichen ist Selbstorganisation. Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Prioritäten setzen: Das sind Dinge, die früher oft erwartet wurden und auch erwartet werden konnten, heute aber bewusst geübt werden (müssen). Denn die Arbeitswelt verlangt längst mehr als das bloße Abarbeiten von Anweisungen: Eigeninitiative, Überblick und die Fähigkeit, auch ohne permanente Anleitung handlungsfähig zu sein.

Neben fachlichen Inhalten und den oben genannten Fähigkeiten legen wir noch

auf eines besonderen Wert: Kommunikationsfähigkeit fernab von Zwischenrufen, WhatsApp-Emojis und Handschlägen, die wie eine Geheimsprache wirken. Eine erfolgreiche Zukunft klappt nicht ohne der Fähigkeit, die eigene Meinung zu formulieren, Feedback anzunehmen und Konflikte zu klären. Egal, in welche Sparte der Arbeitswelt es einen als jungen Menschen auch verschlagen mag.

Genau hier setzen die Kursmaßnahmen des BFI Salzburg an. Natürlich geht es um Abschlüsse, unterzeichnete Lehrverträge und konkrete Ausbildungspläne. Gleichzeitig entsteht ein Lernraum, in dem Selbstvertrauen wachsen kann („Ich geh zum Vorstellungsgespräch, endkrass nervös bin ich aber.“), Stärken sichtbar werden („Alter, so hab ich das noch nie gesehen!“) und Zukunft plötzlich greifbarer erscheint. Denn oh ja: Es könnte ein gutes Jahr und ein großartiger Ausbildungsweg werden.



Damit Sie sich bestens informiert für Ihre Ausbildung entscheiden können, bietet das BFI kostenlose Info-Abende zu allen umfassenden Lehrgängen und Ausbildungen. Dabei präsentieren Bildungsexpert:innen das Konzept, die Inhalte sowie alle relevanten Aspekte des Lehrgangs – oft auch online im interaktiven Livestream. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

MAI

Pflegefachassistenz zum BSc für Gesundheits- und Krankenpflege	05.05.	16.00	BFI Salzburg
--	--------	-------	--------------

Vorqualifizierungskurse für Pflegeberufe	12.05.	11.00	BFI Salzburg
--	--------	-------	--------------

LAP Seilbahntechnik	20.05.	18.00	BFI Pinzgau
---------------------	--------	-------	-------------

Vorqualifizierungskurse für Pflegeberufe	28.05.	11.00	BFI Salzburg
--	--------	-------	--------------

JUNI

LAP Applikationsentwickler:in	01.06.	18.00	BFI Salzburg
-------------------------------	--------	-------	--------------

Lehre mit Matura	08.06.	18.30	Altenmarkt
------------------	--------	-------	------------

Vorqualifizierungskurse für Pflegeberufe	09.06.	11.00	BFI Salzburg
--	--------	-------	--------------

Lehre mit Matura	09.06.	18.30	BFI Salzburg BFI Pongau Bramberg
------------------	--------	-------	--

Lehre mit Matura	10.06.	18.30	Kuchl Bürmoos
------------------	--------	-------	------------------

Pflegefachassistenz	10.06.	17.00	BFI Salzburg
---------------------	--------	-------	--------------

Pflegeassistentz	10.06.	19.00	BFI Salzburg
------------------	--------	-------	--------------

Berufsreifeprüfung	11.06.	18.30	BFI Salzburg St. Johann Zell am See
--------------------	--------	-------	---

Lehre mit Matura	11.06.	18.30	Hof Straßwalchen
------------------	--------	-------	---------------------

Systemische:r Coach	11.06.	18.00	BFI Salzburg
---------------------	--------	-------	--------------

Pflichtschulabschluss	11.06.	16.00	BFI Salzburg
-----------------------	--------	-------	--------------

Care & Case Manager:in	12.06.	17.00	BFI Salzburg
------------------------	--------	-------	--------------

Berufsreifeprüfung	16.06.	18.30	online
--------------------	--------	-------	--------

Lehre mit Matura	17.06.	18.00	online
------------------	--------	-------	--------

DaF/DaZ-Trainer:in	17.06.	18.00	BFI Salzburg
--------------------	--------	-------	--------------

Mediation und Konfliktmanagement	18.06.	18.00	BFI Salzburg
----------------------------------	--------	-------	--------------

Vorqualifizierungskurse für Pflegeberufe	23.06.	11.00	BFI Salzburg
--	--------	-------	--------------

Pflegefachassistenz zum BSc für Gesundheits- und Krankenpflege	23.06.	16.00	BFI Salzburg
--	--------	-------	--------------

Systemische Supervision & Organisationsentwicklung	23.06.	18.00	BFI Salzburg
--	--------	-------	--------------

Buchhaltung und Personalverrechnung	24.06.	19.30	BFI Salzburg online
-------------------------------------	--------	-------	------------------------

Grafik Design	24.06.	18.00	BFI Salzburg
---------------	--------	-------	--------------

Online Marketing Manager:in	26.06.	17.30	online
-----------------------------	--------	-------	--------

Medienfachkraft TWO IN ONE	30.06.	18.00	BFI Salzburg
----------------------------	--------	-------	--------------

JULI

Projektmanagement	08.07.	18.30	online
-------------------	--------	-------	--------

Vorqualifizierungskurse für Pflegeberufe	14.07.	11.00	BFI Salzburg
--	--------	-------	--------------

AUGUST

Pflegefachassistenz zum BSc für Gesundheits- und Krankenpflege	25.08.	16.00	BFI Salzburg
--	--------	-------	--------------

Berufsreifeprüfung	27.08.	18.30	BFI Salzburg
--------------------	--------	-------	--------------

SEPTEMBER

Lehre mit Matura	01.09.	18.30	BFI Salzburg BFI Pongau
------------------	--------	-------	----------------------------

Berufsreifeprüfung	01.09.	18.30	BFI Pinzgau
--------------------	--------	-------	-------------

Lehre mit Matura	02.09.	18.30	online
------------------	--------	-------	--------

Berufsreifeprüfung	03.09.	18.30	online St. Johann
--------------------	--------	-------	----------------------

Lehre mit Matura	09.09.	18.00	online
------------------	--------	-------	--------

Buchhaltung und Personalverrechnung	09.09.	18.00	online
-------------------------------------	--------	-------	--------

Pflegefachassistenz zum Bsc für Gesundheits- und Krankenpflege	15.09.	16.00	BFI Salzburg
--	--------	-------	--------------

Vorqualifizierungskurse für Pflegeberufe	15.09.	11.00	BFI Salzburg
--	--------	-------	--------------

DaF/DaZ-Trainer:in	15.09.	18.00	BFI Salzburg
--------------------	--------	-------	--------------

Pflegefachassistenz	16.09.	17.00	BFI Salzburg
---------------------	--------	-------	--------------

Pflegeassistentz	16.09.	19.00	BFI Salzburg
------------------	--------	-------	--------------

Buchhaltung und Personalverrechnung	16.09.	18.00	BFI Salzburg
-------------------------------------	--------	-------	--------------

Online Marketing Manager:in	18.09.	17.30	online
-----------------------------	--------	-------	--------

Applikationsentwickler:in	21.09.	18.00	BFI Salzburg
---------------------------	--------	-------	--------------

Diplomlehrgang Personalmanagement	22.09.	18.00	online
-----------------------------------	--------	-------	--------

Printgrafik & Publishing	28.09.	18.00	BFI Salzburg
--------------------------	--------	-------	--------------

Yogalehrer:innen-Ausbildung 200+	29.09.	18.00	BFI Salzburg
----------------------------------	--------	-------	--------------

Medienfachkraft TWO IN ONE	30.09.	18.00	BFI Salzburg
----------------------------	--------	-------	--------------

Stand: April 2026

Die Info-Abende ab dem Monat Oktober finden Sie auf unserer Webseite: www.bfi-sbg.at/infoabende

BFI Salzburg: Schillerstraße 30, 5020 Salzburg
BFI Pongau: Kasernenstraße 21, 5600 St. Johann im Pongau
BFI Pinzgau: Ebenbergstraße 1, 5700 Zell am See
Online: Zoom-Link auf der Webseite

Info-Abende zu „Lehre mit Matura“ finden teils direkt an den Kursstandorten statt. Die jeweilige Adresse finden Sie auf der Webseite.
 Anmeldung und weitere Infos: www.bfi-sbg.at/infoabende



BERATUNGS-AKADEMIE SALZBURG

DAS Kompetenzzentrum im Bundesland für soziale und beratende Berufe!

- Mediation und Konfliktmanagement
- Systemische Supervision und Organisationsentwicklung
- Systemische:r Coach:in
- Bildungs- und Berufscoach:in
- Zertifizierte:r Care und Case Manager:in
- Trainer:in in der Erwachsenenbildung
- Biografiearbeit
- Stressmanagement und Burn-out-Prävention
- Resilienz-Trainer:in



www.bfi-sbg.at/beratung



DESIGN AKADEMIE SALZBURG

Ist Design Ihre Berufung? Dann sind Sie an der design akademie salzburg genau richtig!

- Grafik Design
- Medienfachkraft TWO IN ONE
- Printgrafik und Publishing
- Scribbeln total
- Moving Image
- Fotografie und Bildbearbeitung
- Motion Design
- Video-Storytelling mit dem Smartphone
- Adobe InDesign
- Adobe Photoshop
- Adobe Illustrator



www.bfi-sbg.at/design



SPRACHEN

- Diplomlehrgang DaF/DaZ-Trainer:in
- Präsenzkurse
 - Deutsch
 - Englisch
- Online Sprachkurse mit Gymglisch:
 - Deutsch
 - Englisch
 - Spanisch
 - Französisch
 - Italienisch

Die gewünschte Sprache ist nicht dabei? Für weitere Fremdsprachen kommen Sie gerne auf uns zu.

Für Ihren maßgeschneiderten Firmenkurs bieten wir **auf Anfrage** weitere Sprachen und inhaltliche Schwerpunkte an.



www.bfi-sbg.at/sprachen



MATURA & STUDIENBERECHTIGUNG

Öffnet den Weg zum Studium bzw. ermöglicht die Matura neben Lehre oder Beruf.

- **BERUFSREIFEPRÜFUNG**
Vollmatura in vier Teilprüfungen, mit dem Arbeitsalltag gut vereinbar. Es werden Tages-, Abend-, Wochenend- sowie Online-Lehrgänge angeboten. Matura in einem Jahr möglich.
- **LEHRE MIT MATURA**
Duales Ausbildungsprogramm – Lehre und Matura gleichzeitig machen. Leichter Einstieg in das Basismodul mehrmals im Jahr möglich. Viele Kursstandorte im Bundesland.
- **STUDIENBERECHTIGUNGSPRÜFUNG**
Berufsbegleitende Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Studienberechtigungsprüfung, Teilnahme online und in Präsenz möglich.

www.bfi-sbg.at/matura



SCHULABSCHLUSS UND BERUFSVORBEREITUNG

Passender Einstieg für unterschiedliche Sprach- und Bildungsniveaus. Schulabschluss in nur einem Jahr nachholen.

- Pflichtschulabschluss
- Brückenkurs
- Praktische Berufsorientierung

www.bfi-sbg.at/psa



AUSBILDER:INNEN UND LEHRLINGE

Bewährte Inhalte zur Förderung von Lehrlingen und deren Ausbilder:innen. Dazu gibt's laufend neue Workshops, angepasst auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen.

- Zertifizierte:r Ausbilder:in (auch im Pinzgau und Pongau)
- Zertifiziertes LAP-Training für Prüfer:innen (in Präsenz und online)
- Wie tickt die junge Generation?
- Coachingtools für Ausbilder:innen
- Wissen, was Recht ist (Online-Rechtscoaching)
- Weiterbildungen und Workshops für Lehrlinge
- Laufend neue Kurse für Ausbilder:innen
- Sicherheits- und Schutzbestimmungen in der Lehrlingsausbildung

www.bfi-sbg.at/lehrlinge-ausbilden



PRIVATSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND LEISTUNGSSPORT

Vierjährige Ausbildung mit Lehrabschluss Bürokaufmann/frau und Sportadministration für Nachwuchstalente aus verschiedenen Sportarten. Die sportliche Ausbildung erfolgt im Verein durch anerkannte Lizenztrainer:innen. Die schulische Ausbildung erfolgt durch fach einschlägig ausgebildete Fachtrainer:innen. Schule und Vereine arbeiten eng zusammen: die perfekte Verbindung von Sport- und Berufsausbildung! Berufsreifeprüfung möglich.

www.bfi-sbg.at/pwl



ELEMENTARPÄDAGOGIK

Bildet Elementarpädagog:innen aus.

- **FACHKRAFT FRÜHE KINDHEIT**
Lehrgang zu elementarpädagogischen Basiskompetenzen.
- **PÄDAGOGISCHE ZUSATZKRAFT**
Einsemestrige Ausbildung zur Unterstützung in Kinderbetreuungseinrichtungen.

www.bfi-sbg.at/elementarpaedagogik



RECHNUNGSWESEN

Vorbereitung auf eine Karriere in der Betriebswirtschaft.

- Buchhaltung und Bilanzierung (vom Grundlagenlehrgang bis zum/zur Bilanzbuchhalter:in)
- Personalverrechnung (Grundkurse und Diplomelehrgang)
- Weiterbildungen im Rechnungswesen (anrechenbar als Fortbildungen lt. BiBuG)

www.bfi-sbg.at/rechnungswesen



MANAGEMENT & MARKETING

Vorbereitung auf eine Karriere im Management & Karrieremöglichkeiten im Marketing.

- Diplomelehrgang Personalmanagement
- Praxiswissen Arbeitsrecht
- Arbeitsrecht für Personalist:innen
- Personalcontrolling kompakt
- Führungstraining kompakt
- Junior-Projektmanager:in
- Professional Scrum Master
- NEU: Online Marketing Manager:in

www.bfi-sbg.at/management



VITALITÄT & SCHÖNHEIT

Berufe, die Wohlbefinden und Schönheit nachhaltig fördern.

- Craniosacrale Körperarbeit
- Yogalehrer:innen-Ausbildung 200+
- Kinesiolog:in



www.bfi-sbg.at/vital



EDV UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Informieren Sie sich über unsere Angebote rund um Microsoft Office und künstliche Intelligenz.

- Excel Grundlagen und Aufbau
- KI-Beauftragte:r (basic / advanced)
- KI für HR & Personalverantwortliche
- KI für Führungskräfte
- weitere KI-Kurse



www.bfi-sbg.at/edv



TRANSPORT UND LOGISTIK

In den Bereichen Transport und Logistik bietet das BFI Grund-, Aus- und Weiterbildungen an.

- Anerkannte Ausbildungen: Hubstaplertein, Kranscheine
- Lagerleiter:in
- Betriebslogistikkaufmann/-frau (auch online)



www.bfi-sbg.at/transport



SICHERHEIT UND TECHNIK

Gesetzlich und staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungen für mehr Sicherheit im Unternehmen und bei der Arbeit.

- Sicherheitsvertrauensperson
Vor Ort oder online (auch im Pinzgau und Pongau)
- Brandschutzwart:in / Brandschutzbeauftragte:r
- Geprüftes Bäderpersonal nach ÖNORM S 1150
- Elektrotechnik: Grundlagen



www.bfi-sbg.at/sicherheit



GESUNDHEITSBERUFE

SCHULE FÜR GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der AK Salzburg am BFI Salzburg bietet in Kooperation mit der Privatklinik Wehrle-Diakonissen Salzburg GmbH Grundausbildungen in den Pflegeberufen an (gefördert von Stadt und Land Salzburg).

- VORQUALIFIZIERUNG FÜR DIE PFLEGE(FACH)ASSISTENZ
- PFLEGEASSISTENZ
(1-jährige Vollzeitausbildung mit Schwerpunkt Alten- und Langzeitpflege)
- PFLEGEFACHASSISTENZ
(2-jährige Vollausbildung oder 1-jährige Aufschulung)

VORBEREITUNGSLEHRGANG: PFLEGEFACHASSISTENZ ZUM BACHELOR OF SCIENCE

Um eine Durchlässigkeit für die Pflegefachassistenz zum Bachelor of Science zu schaffen, wurde in Zusammenarbeit mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der AK Salzburg und der FH Salzburg ein Vorbereitungslehrgang entwickelt. Dieser bietet beruflich erfahrenen Pflegefachassistent:innen die Chance, in nur wenigen Monaten zum Bachelor of Science an der FH Salzburg zugelassen zu werden.

MEDIZINISCHE ASSISTENZBERUFE

An der Schule für medizinische Assistenzberufe können in modularem Aufbau die Berufsqualifikationen für gesetzlich anerkannte Abschlüsse absolviert werden.

- Ordinationsassistenz
- Laborassistenz
- Gipsassistenz
- Operationsassistenz
- Medizinische Fachassistenz

WEITERBILDUNGSAKADEMIE

Das BFI Salzburg bietet Personen aus den Pflege- und Sozialberufen mit der Fort- und Weiterbildungsakademie die Möglichkeit, Kenntnisse und Fertigkeiten in ausgewählten Themenbereichen zu erweitern und zu vertiefen.

- Weiterbildung Praxisanleitung
- Weiterbildung Care & Case Management
- Diverse Fort- und Weiterbildungen



www.bfi-sbg.at/gesundheit



LEHRABSCHLÜSSE IM 2. BILDUNGSWEG

Wenn bisher keine oder nur ein Teil der Lehrausbildung absolviert wurde, kann der formale Lehrabschluss in verkürzter Lehrzeit mit den BFI-Vorbereitungslehrgängen über eine ausnahmsweise Zulassung zur Lehrabschlussprüfung oder Zusatzprüfung nachgeholt werden.

- Betriebslogistikkaufmann/-frau (auch online)
- Bürokaufmann/-frau (auch online)
- Betriebsdienstleister:in (auch online)
- E-Commerce-Kaufmann/-frau (auch online)
- Einzelhandelskaufmann/-frau (auch online)
- Finanz- und Rechnungswesenassistent:in (auch online)
- Fotograf:in
- Großhandelskaufmann/-frau (auch online)
- Industriekaufmann/-frau (auch online)
- Medienfachmann/-frau, Mediendesign/Medientechnik
- Personaldienstleistung (auch online)
- Seilbahntechniker:in
- Verwaltungsassistent:in (auch online)
- NEU: Applikationsentwickler:in



www.bfi-sbg.at/lehrabschluss

DU KANNST WAS!

Umfassende praktische Erfahrung und Wissen über den ausgeübten Beruf stehen am Beginn des Verfahrens zur Anerkennung beruflicher Fähigkeiten mit der Methode der Validierung. So geht es Schritt für Schritt zum Lehrabschluss mit „Du kannst was!“.

1. ERSTGESPRÄCH im Rahmen der AK Kompetenzberatung am BFI. Hier wird über Chancen und Erfordernisse auf dem Weg zum Lehrabschluss und über Alternativen informiert.
2. PORTFOLIO-WORKSHOPS mit speziell geschulten Trainer:innen, in denen berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erfasst werden.
3. GEZIELTE WEITERBILDUNG, um fehlende Kenntnisse und Fertigkeiten punktgenau zu vermitteln. Kurse finden am BFI, dem Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) oder dem Technischen Ausbildungszentrum (TAZ) Mitterberghütten statt.
4. ÜBERPRÜFUNG DES WEITERBILDUNGSERFOLGS durch die Lehrlingsstelle in einem zweiten Qualifikations-Check, danach wird das Lehrabschlusszeugnis ausgestellt.

Kontakt für Interessierte:
Tel.: 0662 88 30 81-555
E-Mail: dukannstwas@ak-salzburg.at



www.bfi-sbg.at/dukannstwas



Kofinanziert von der Europäischen Union



„Du kannst was!“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Salzburg und der AK Salzburg finanziert.



SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Maßgeschneiderte Unterstützung für den Unternehmenserfolg. Individuell werden passende Kurse entwickelt oder aus dem breiten Erfahrungsschatz des BFI-Teams ausgewählt.

- Umfassendes Kursprogramm für Lehrlinge und Ausbilder:innen
- Sprachtrainings: individuell & in der Gruppe
- Software & KI-Schulungen fürs ganze Team
- Personalentwicklung & Teambuilding
- Sicherheits- und Techniktrainings

☎ 0662 88 30 81-332
✉ Unternehmen@bfi-sbg.at



www.bfi-sbg.at/fuer-unternehmen

Drei Standorte in Salzburg



BFI SALZBURG

Schillerstraße 30
5020 Salzburg
Tel.: 0662 88 30 81-0
E-Mail: info@bfi-sbg.at



BFI PINZGAU

Ebenbergstraße 1
5700 Zell am See
Tel.: 06542 743 26
E-Mail: zell@bfi-sbg.at



BFI PONGAU

Kasernenstraße 21
5600 St. Johann im Pongau
Tel.: 06412 53 92
E-Mail: st.johann@bfi-sbg.at

Individuelle Beratung

Das Team im BFI-Kundencenter berät Sie an allen drei BFI-Standorten gerne zu allen Fragen der Aus- und Weiterbildung, zu Fördermöglichkeiten und Karriereaussichten. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Freie Fahrt

Auch in diesem Jahr reisen Kursteilnehmer:innen innerhalb der Stadt Salzburg kostenlos zu Kursen des BFI Salzburg an und ab – eine Kooperation zwischen Salzburg Verkehr und BFI macht's möglich!

An Kurstagen ist Ihre BFI-Anmeldebestätigung in Kombination mit einem Lichtbildausweis Ihre Fahrkarte. Mit ihr reisen Sie drei Stunden vor Kursbeginn bis zum Betriebsende stress- und staufrei mit Bus und/oder Zug zum BFI-Kurs. Diese Aktion gilt ausschließlich in der Kernzone der Stadt Salzburg.

Kinderbetreuung sichern!

Qualifizierte Kräfte für die Elementarpädagogik

Die Elementarpädagogik ist weit mehr als Betreuung: Sie ist der erste Bildungsraum im Leben eines Kindes. Hier werden Grundlagen für Sprache, soziale Kompetenzen, Selbstständigkeit und Lernfreude gelegt. Entsprechend hoch ist die gesellschaftliche Verantwortung, die von den Einrichtungen der frühen Bildung getragen werden. Gleichzeitig spitzt sich der Fachkräftemangel in diesem Bereich seit Jahren zu.

Viele Kindergärten und Kleinkindgruppen stehen vor großen organisatorischen Herausforderungen. In diesem Spannungsfeld gewinnen pädagogische Zusatzkräfte zunehmend an Bedeutung.

Mit dem berufsbegleiteten Lehrgang „Pädagogische Zusatzkraft“ reagiert das BFI Salzburg auf diesen steigenden Bedarf. Durch den regionalen Ausbau starteten in diesem Semester erstmals drei Lehrgänge parallel – in der Stadt Salzburg, Oberndorf und St. Johann. Alle drei Kurse sind vollständig ausgebucht. Für den Herbst sind bereits wei-

tere Lehrgänge in der Stadt Salzburg und im Pinzgau geplant. Die anhaltend hohe Nachfrage zeigt, wie attraktiv und zukunftsrelevant dieses Berufsfeld ist.

Darüber hinaus eröffnen sich Weiterentwicklungsmöglichkeiten: In Kooperation mit dem ZEKIP (Zentrum für elementare Kindergartenpädagogik) bietet das BFI Salzburg den viersemestrigen Lehrgang „Fachkraft frühe Kindheit“ an – eine Spezialisierung für die Betreuung von Kindern im Alter von ein bis drei Jahren. Im Schuljahr 2025/26 starteten zwei Lehrgänge in Salzburg, der nächste Lehrgang ist im Herbst im Pongau geplant.

Zentrale Aufgabe: Vereinbarkeit

Ein zentrales Anliegen ist die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ausbildung. Die Lehrgänge sind berufsbegleitend organisiert und kombinieren Präsenzphasen mit Online-Einheiten. So entstehen flexible Rahmenbedingungen, die insbesondere Berufstätigen und Wiedereinsteiger:innen entgegenkommen.

Auch inhaltlich setzt das BFI Salzburg hohe Qualitätsstandards. Die Refe-

rent:innen verfügen über langjährige Praxiserfahrung und verbinden theoretisches Fachwissen mit wertvollen Einblicken in den pädagogischen Alltag. Dieser Praxisbezug stärkt die Handlungssicherheit der Teilnehmer:innen und bereitet gezielt auf die Anforderungen des Berufsfeldes vor.

Die elementarpädagogischen Lehrgänge am BFI Salzburg sind damit regional verankert, digital unterstützt und qualitativ hochwertig. Pädagogische Zusatzkräfte und Fachkräfte für frühe Kindheit sichern nicht nur den reibungslosen Ablauf in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, sondern gestalten aktiv die Bildung und Entwicklung der Jüngsten. Sie sind eine tragende Säule der Elementarpädagogik – engagiert, qualifiziert und unverzichtbar für ein starkes Bildungssystem von Anfang an.



Stephanie Rauter, BA
Elementarpädagogik





Schulungsräume im Lichthaus

Metallwerkstatt

Einschulung zum Transport von Gefahrgütern

Schreibtraining

Metallwerkstatt

Schreibtraining

Bilder aus dem Archiv des BFI Salzburg

60 Jahre bfi Salzburg



„Ich bin stolz, dass das BFI der AK stets Vorreiter bei der Erwachsenenbildung ist. So hat sich das BFI mit zahlreichen Innovationen, wie etwa vor 25 Jahren mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege oder vor 4 Jahren mit der „Fachkraft frühe Kindheit“ mit dem ZEKIP, als verlässlicher Chancengeber für die Beschäftigten positioniert. Das BFI ist aus der Bildungslandschaft nicht wegzudenken.“

Peter Eder
AK-Präsident und ÖGB-Landesvorsitzender



„Seit 60 Jahren steht das BFI Salzburg für moderne, niederschwellige und höchst professionelle Bildungsarbeit in den unterschiedlichsten Fachbereichen. Diese Arbeit stärkt die Menschen und damit den Bildungsstandort Salzburg. Dafür danke ich dem Team des BFI Salzburg von Herzen.“

Bernhard Auinger
Bürgermeister der Stadt Salzburg



„In einer sich schnell verändernden und weiterentwickelnden Arbeitswelt, bietet das BFI seit Gründung ein flexibles und hochqualifiziertes Bildungsangebot. Es freut mich, dass das BFI maßgeblich dazu beiträgt, Salzburgs Berufstätige zukunftssicher und am Puls der Zeit auszubilden. Wir dürfen hier stolz auf eine 60-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken und ich wünsche auch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!“

Mag. Daniela Gutschi
Landesrätin

Seit sechs Jahrzehnten steht das BFI Salzburg für eines: Bildung, die Menschen befähigt, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. 1966 als Einrichtung der Arbeiterkammer Salzburg gegründet, war das BFI von Anfang an mehr als eine Bildungsinstitution – es war und ist ein Impulsgeber für gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel. In einer Zeit, in der Weiterbildung oft noch als ‚Luxus‘ galt, setzte das BFI früh auf lebenslanges Lernen und machte es für alle zugänglich. Heute, in einer Welt, die sich rasanter verändert als je zuvor, ist dieser Ansatz relevanter denn je.

Herausforderungen als Chance

Die Geschichte des BFI ist auch eine Geschichte der Anpassung. Seit den 1960er-Jahren hat sich die Arbeitswelt grundlegend gewandelt: Von der Industrialisierung über die Digitalisierung bis hin zur heutigen Wissensgesellschaft. Das BFI hat diese Entwicklungen nicht nur begleitet, sondern aktiv mitgestaltet. Als in den 1980er-Jahren die Bezirksstellen im Pongau (in Bischofshofen) und Pinzgau (bereits in Zell am See) als kleine Kursstandorte eingerichtet wurden, ging es darum, Bildung dezentral und nah an den Menschen anzubieten.

1991 folgte ein weiterer Meilenstein: die Gründung der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, die bis heute Fachkräfte für einen der wichtigsten Bereiche unserer Gesellschaft ausbildet. Die Regionalisierung,

die im Übrigen bis heute gelebte Strategie des BFI ist, manifestierte sich in wachsenden Teilnahmezahlen. Somit öffnete im Jahr 1995 die Bezirksstelle St. Johann ihre Pforten und 2001 zog das BFI Pinzgau in das neue Haus in der Ebenbergstraße ein.

Doch Bildung bedeutet auch, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Die Digitalisierung, der Fachkräftemangel und der demografische Wandel fordern heute flexible, innovative Lösungen. Das BFI Salzburg antwortet darauf mit maßgeschneiderten Angeboten: von der Weiterbildung in digitalen Kompetenzen über die Vereinbarkeit von Leistungssport und Beruf bis hin zu zukunftssicheren Qualifikationen in der Pflege. Besonders stolz sind wir auf die Privatschule für Wirtschaft und Leistungssport, die seit 15 Jahren zeigt, wie Bildung und Spitzenleistung Hand in Hand gehen können.

Innovation als Tradition

Was bleibt, ist der Auftrag: Bildung für alle, die neugierig sind, die sich weiterentwickeln wollen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Beruf. Das BFI Salzburg ist heute ein lebendiger Ort des Lernens, an dem Tradition und Innovation sich verbinden. Unsere Jubiläen sind nicht nur ein Rückblick, sondern ein Versprechen: Wir bleiben ein verlässlicher Partner für Salzburgs Arbeitnehmer:innen, für die öffentliche Hand, für Wirtschaft und Gesellschaft.

Denn eines ist klar: Die Zukunft gehört denen, die bereit sind, sie zu gestalten. Und das BFI Salzburg wird sie weiterhin begleiten – mit Wissen, Mut und der Überzeugung, dass Bildung der Schlüssel zu einer starken, zukunftsfähigen Region ist.

Regionalstellen Pongau und Pinzgau: Seit 45 Jahren Bildung vor Ort!

Die Regionalstellen des BFI sind wichtige Stützpunkte, um berufliche Aus- und Weiterbildung in alle Salzburger Regionen zu bringen.

Meilensteine waren dabei die Gründung der Bezirksstellen im Jahr 1981 in Bischofshofen und Zell am See – damals noch in kleinerem Umfang. Die heutigen Niederlassungen in der Kasernenstraße in St. Johann und in Zell am See in der Ebenbergstraße wurden 1995 bzw. 2001 eröffnet.



Lebendige regionale Bildungszentren

Beide Bildungshäuser sind inzwischen lebendige regionale Bildungszentren mit Tages-, Abend- und teilweise sogar Wochenendkursen. Die Themen sind mit ‚Lehre mit Matura‘, Berufsmatura, Elementarpädagogik, Praxisanleitung in der Pflege, Buchhaltung, Deutsch und Fremdsprachen sowie AMS-Lehrgänge ebenso vielfältig wie im Haupthaus in Salzburg.

Heute betreuen die regionalen Standorte auch die Lehre mit Matura-Außenstellen in Altenmarkt, Bramberg und Saalfelden sowie zahlreiche maßgeschneiderte Firmenkurse direkt vor Ort. Z. B. findet in Bischofshofen der Unterricht für ‚Lehre mit Matura‘ direkt in einem Unternehmen statt – ein eindeutiger Benefit für Lehrlinge und Mitarbeitende.

Regionales und zeitnahes Agieren

Ein besonderes Highlight in Zell am See ist der Lehrabschluss im zweiten Bildungs-

weg für Seilbahntechnik. Dieser Lehrgang läuft als Eigenentwicklung sehr erfolgreich, seit das Berufsbild geschaffen wurde. Inzwischen kommen Teilnehmende aus ganz Österreich nach Zell am See. Es zeigt zudem den Schwerpunkt des Angebotes: Aus- und Weiterbildungen mit gesetzlicher Anerkennung – alles was die Menschen und Regionen für ihre Entwicklung brauchen.

Manche können sich auch noch an ein historisches Highlight der 2000er-Jahre erinnern: die Lehrwerkstätte in Kaprun, die über viele Jahre erfolgreich durchgeführt wurde.



New Skills für die Pflege von morgen

Lernen im Simulationsraum

DER PFLEGEBERUF ERFORDERT HEUTE WEIT MEHR ALS FACHLICHES WISSEN. ES BRAUCHT SICHERHEIT IM HANDELN, KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ UND DIE FÄHIGKEIT, IN KOMPLEXEN SITUATIONEN PROFESSIONELL ZU REAGIEREN. DOCH WIE LASSEN SICH DIE VIELEN ANFORDERUNGEN UND PRAKTISCHEN FERTIGKEITEN EFFIZIENT ERLERNEN?

Genau hier setzen moderne Ausbildungsformate an, wie der 2022 neu eingerichtete Simulationsraum in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege. In diesem speziell ausgestatteten Raum können die Auszubildenden pflegerische Situationen realitätsnah und ohne den Druck des klinischen Alltags üben.

Bevor sie im Praktikum oder später im Berufsleben mit herausfordernden Situationen konfrontiert werden, trainieren sie Abläufe, pflegerische Interventionen und auch schwierige Gesprächssituationen in einer geschützten Lernumgebung.

Reflektieren, Verbessern, Wiederholen

Videoaufzeichnungen ermöglichen es, die Übungen anschließend gemeinsam zu reflektieren: Was ist gut gelungen? Wo gibt es Verbesserungspotenzial? Wie wirkt mein Verhalten auf Patient:innen sowie im Team?

Diese strukturierte Reflexion fördert nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern stärkt auch Kommunikation, Selbstsicherheit und professionelles Auftreten. Handlungen werden gemeinsam analysiert, Stärken sichtbar gemacht und Entwicklungspotenziale erkannt. Die Lernenden können in einem sicheren Rahmen Fehler machen, daraus lernen und neue Lösungsstrategien entwickeln.

So verbindet der Simulationsraum theoretisches Wissen mit praktischem Handeln und fördert zentrale „New Skills“ wie klinisches Denken, Teamarbeit, Kommunikation und professionelles Entscheiden. Er steht damit exemplarisch für eine moderne, praxisorientierte Ausbildung und leistet einen wertvollen Beitrag, um die praktischen Skills nachhaltig aufzubauen und zu stärken.



Birgit Rauscher, MSc, MA
Gesundheitszentrum



Regina Kainz
Kursleiterin im Diplomlehrgang
Online Marketing



Zum Kurs

Regina Kainz leitet ab 2026 den neuen Diplomlehrgang Online-Marketing am BFI Salzburg. Wir haben da noch ein paar Fragen:

Social Media oder Newsletter?

Social Media ist schnell, sichtbar und ideal zum Testen. Der Newsletter ist für die, die wirklich lesen wollen. Und das Beste daran: Diese E-Mail-Adressen gehören mir auch dann noch, wenn der nächste Algorithmus wieder alles auf links dreht.

Bauchgefühl oder Datenanalyse?

Gute Entscheidungen entstehen oft aus Erfahrung und Zahlen. Für Selbständige ist das eine wunderbare Freiheit – für Unternehmen eine Führungsfrage. Im Lehrgang schauen wir uns beides an, vor allem dort, wo es wirklich relevant ist: in den Projekten.

KI-Assistenz oder alles selbst machen?

KI ist wie eine Rechtschreibprüfung – nur mächtiger. Wer heute ohne KI arbeitet, verzichtet auf wertvolle Unterstützung. Gleich-

zeitig gilt: Nicht alles, was KI kann, sollte man ihr blind überlassen. Im Lehrgang nutzen wir die Vorteile – und sprechen genauso offen über Grenzen und Kritik.

Weiterbildung oder im Internet suchen?

Google liefert Antworten. Weiterbildung liefert Zusammenhänge. Wer versteht, wie Kanäle, Inhalte und Ziele zusammenspielen, spart Zeit, Budget und Nerven und hat langfristig die Nase vorne.

Kursbestätigung = Fahrkarte

GRATIS-TICKET!

„ICH HAB KEINE ZEIT ZU VERSCHENKEN, DESHALB FAHR ICH MIT DEN ÖFFIS ZUM KURS!“

KURS-
BESTÄTIGUNG
=
KOSTENLOSE
FAHRKARTE
(STADT SALZBURG)



Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Kursbestätigung = Fahrkarte:

Weil das schönste Geschenk Zeit ist! Danke Öffis!

Weiter Infos unter:

www.salzburg-verkehr.at/eintrittskarte-fahrkarte



Viele kleine Schritte bis zum Ziel

Siham und Suas kamen vor 5 Jahren aus Somalia nach Österreich. Seitdem haben sie sich Schritt für Schritt alles erarbeitet: Vom Erlernen des Alphabets bis hin zur Aufnahme in die Pflegefachassistenz-Ausbildung an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am BFI Salzburg. Wir haben mit den beiden Schwestern gesprochen, die es gewohnt sind, schwierige Wege konsequent und voller Geduld zu gehen.

Ihr habt einen herausfordernden Weg hinter euch! Erzählt uns davon!

Siham: Wir kommen ursprünglich aus Somalia und leben seit fünf Jahren in Österreich. Unser Bildungsweg hat hier mit Deutschkursen begonnen – ganz am Anfang mussten wir sogar erst das Alphabet lernen. 2023 haben wir dann am BFI den Pflichtschulabschluss besucht und 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Das B2-Niveau war unser nächstes Ziel und im September 2025 konnten wir mit dem Vorqualifizierungskurs für Pflege-

fachassistenz starten. Die Aufnahmeprüfung haben wir geschafft und jetzt sind wir mit viel Freude und Motivation in die Ausbildung zur Pflegefachassistenz gestartet!

Welche Herausforderungen gab es am Anfang eures Weges in Österreich, besonders im Bereich Sprache und Ausbildung?

Siham: Als Frauen aus Somalia hatten wir am Anfang in Österreich viele Herausforderungen. Alles war neu für uns: die Menschen, das Land, die Sprache ... Im Deutschkurs haben wir Hochdeutsch

gelernt, aber in der Stadt haben wir oft nur den Dialekt gehört. Das war für uns am Anfang besonders schwer.

Auch das Bildungssystem war anders als in unserem Heimatland. Wir mussten zuerst lernen, welche Möglichkeiten es gibt und welchen Weg wir gehen müssen, um eine Ausbildung zu bekommen. Es war nicht einfach, den richtigen Weg zu finden.

Suas: Trotzdem haben wir uns gut integriert, viel gelernt und immer weitergemacht. Unser Ziel war klar: Wir wollten die richtige Ausbildung finden und uns darauf vorbereiten. Heute sind wir stolz auf diesen Weg.

Welche Rolle hat der Vorqualifizierungskurs am BFI für euren Bildungsweg gespielt?

Suas: Unsere Deutschkenntnisse sind besser geworden und wir haben viele wichtige Fachwörter gelernt, die wir für die Ausbildung brauchen. Das gibt Sicherheit! Hilfreich war auch das Schnupperpraktikum. Dort konnten wir herausfinden, ob die Ausbildung wirklich zu uns passt. Wir haben sogar einen sehr interessanten Einblick in den pflegerischen Bereich bekommen. Ohne diesen Kurs hätten wir unseren nächsten Schritt nicht so gut planen können.

Warum habt ihr euch für eine Ausbildung im Pflegebereich und fürs BFI entschieden?

Siham: Ich habe mich für die Ausbildung im Pflegebereich entschieden, weil ich gerne mit Menschen arbeite und ihnen helfen möchte. Für mich ist Pflege ein Beruf mit Herz und Verantwortung. Die Arbeit mit Menschen gibt mir ein gutes Gefühl und motiviert mich jeden Tag.

Suas: Das BFI habe ich gewählt, weil ich dort schon viele gute Erfahrungen gemacht habe – vom Pflichtschulabschluss bis zum Vorqualifizierungskurs. Ich habe mich immer gut unterstützt gefühlt. Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am BFI hat eine klare Struktur, freundliche

Lehrkräfte und ein Lernumfeld, in dem wir uns sicher fühlen. Deshalb wollte ich meine Ausbildung genau dort weitermachen.

In welchen Situationen merkt ihr, dass ihr auf dem richtigen Weg seid mit dieser Ausbildung?

Suas: Jeden Tag bekomme ich ein besseres Verständnis dafür, wie wichtig Pflege ist und wie viel Verantwortung dieser Beruf mit sich bringt. Auch wenn vieles neu für mich ist, fühle ich mich Schritt für Schritt sicherer und vertrauter mit den Inhalten.

Siham: Besonders stolz bin ich darauf, dass ich trotz der sprachlichen Herausforderungen gut mitkomme und die Theorie immer besser verstehe. Es gibt Momente,

in denen ich merke, dass ich große Fortschritte mache – zum Beispiel, wenn ich im Unterricht aktiv mitarbeite und merke, dass ich den Stoff wirklich verstanden habe. Diese kleinen Erfolge geben viel Selbstvertrauen und zeigen mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Was hat euch motiviert, trotz aller Hürden dranzubleiben?

Suas: Unsere größte Motivation war immer unser gemeinsames Ziel: eine gute Ausbildung und eine sichere berufliche Zukunft. Wir wussten, dass der Weg nicht einfach sein würde – ein neues Land, eine neue Sprache und ein völlig anderes Schulsystem. Trotzdem haben wir nie aufgegeben.

Als Schwestern unterstützen wir uns jeden Tag. Wir lernen gemeinsam, erklären uns schwierige Inhalte, motivieren uns gegenseitig in stressigen Momenten und feiern unsere Erfolge zusammen. Diese enge Zusammenarbeit hat uns stark gemacht und uns gezeigt, dass wir als Team jede Herausforderung meistern können.

Siham: Eine besonders wichtige Rolle spielt auch unsere Mutter. Sie hat uns von Anfang an ermutigt, an uns zu glauben und weiterzumachen, selbst wenn es schwierig wurde. Ihre Geduld, ihre Stärke und ihre ständige Unterstützung haben uns viel Kraft gegeben. Sie erinnert uns immer daran, dass Bildung der Schlüssel zu einer besseren Zukunft ist. Dieses Vertrauen unserer Mutter hat uns zusätzlich motiviert, unseren Weg konsequent weiterzugehen.

Welche Botschaft möchtet ihr anderen Menschen mit ähnlichem Hintergrund mitgeben?

Siham: Gebt nicht auf und glaubt an euch selbst. Der Anfang ist oft schwer, besonders mit der Sprache, aber mit Geduld, Fleiß und Unterstützung ist vieles möglich. Einrichtungen wie das BFI bieten dafür gute Chancen, klare Wege und viel Unterstützung. Wenn man motiviert ist und bereit ist, zu lernen, kann man seine Ziele erreichen. Unser Weg zeigt, dass man auch mit kleinen Schritten weit kommen kann. Traut euch, diesen Weg zu gehen!

Der Bildungsweg im Überblick

1 Alphabetisierung und Deutschkurse

Für Migrant:innen steht der Spracherwerb oft am Beginn der Bildungsreise.

2 Pflichtschulabschluss

Ein umfassender Lehrgang mit sozialpädagogischer Begleitung, der den Abschluss für jene ermöglicht, die diese Chance bisher nicht nutzen konnten.

3 Vorqualifizierungskurs Pflege

Dieser Kurs bereitet auf die Pflegeausbildung vor. Die Teilnehmer:innen sammeln erste Praxiserfahrung, festigen ihr (Fach-)Deutsch und erhalten Grundkompetenzen in EDV, Kommunikation und Alltagskultur der Pflege.

4 Pflegefachassistenz

In 2 Jahren werden Siham und Suas nun Pflegefachassistentinnen und gehen damit den Schritt in einen stark nachgefragten und erfüllenden Beruf.



Empower yourself

„DU KANNST WAS!“ IM ESF

Der Europäische Sozialfonds fördert „Du kannst was!“ seit 10 Jahren. Mit Validierung – der Anerkennung bereits vorhandener Kompetenzen – werden Menschen mit Berufserfahrung zum Lehrabschluss begleitet. Jedes Jahr beenden ca. 30 Personen ihre Ausbildung auf diesem Weg rasch, effizient und – dank der Förderung – sehr kostengünstig.

In den Bildungsblicken wurde schon mehrfach über „Du kannst was!“ berichtet. Erfreulicherweise gibt es tatsächlich immer wieder gute und erzählenswerte Neuigkeiten. Die aktuellsten „good news“ betreffen die Erweiterung der Zielgruppe im Projekt. Seit Anfang 2026 dürfen wir nun auch Personen begleiten, die flankierend zum

bewährten und sehr erfolgreichen Angebot im Projekt noch zusätzliche Unterstützung benötigen – z. B. aus gesundheitlichen Gründen.

Mit „Empower yourself“ können wir in der aktuellen Projektlaufzeit Extra-Coachings für 15 Teilnehmende anbieten, die dann idealerweise den Lehrabschluss im regulären „Du kannst was!“-Projekt erlangen. Außerdem ist das AMS jetzt ganz offiziell durch eine Kooperationsvereinbarung im Boot. So wird es uns in Zukunft noch besser gelingen, Menschen durch die Qualifizierung zu Fachkräften mehr Optionen in der Arbeitswelt zu ermöglichen.

Auch auf der Meta-Ebene gibt es News: „Du kannst was!“ nimmt an einer Potenzialanalyse in Bezug auf soziale Innovation teil und das aktuelle Budget sieht die Finanzierung einer Wirkungsanalyse vor. Derzeit sind wir mit dem Department „Angewandte Sozialwissenschaften“ der FH Salzburg im Gespräch und hoffen, dass dieses Projekt in Kooperation bald starten kann.



Mag.ª Judith Moser
Bildungsprojekte im
öffentlichen Interesse



MINTTogether

MINT erleben, grenzüberschreitend denken

MINT erleben heißt: entdecken, ausprobieren und gemeinsam lernen. In diesem Projekt tauchen 10- bis 14-Jährige aus dem Grenzraum Salzburg–Bayern spielerisch und praxisnah in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ein. Programmieren, Chemie, Elektronik, Künstliche Intelligenz und spannende Experimente machen MINT erlebbar. Am Nachmittag warten Geocaching, Firmenbesuche und teils grenzüberschreitende Exkursionen. Das Programm läuft Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr inklusive Betreuung, Mittagessen und Jause. Finanziert wird das Projekt über INTERREG VI-A Bayern–Österreich 2021–2027 und steht für grenzüberschreitende Zusammenarbeit und eine gemeinsame Bildungszukunft. Die Kurse finden zeitgleich in Salzburg und Freilassing statt. In Freilassing liegt der Selbstbehalt bei 100 € pro Woche.

Anmelden und Ferienspaß sichern!

17.08.-21.08.2026
24.08.-28.08.2026
31.08.-04.09.2026

www.bfi-sbgt.at/mint



Supervision und Coaching in der lernenden Organisation

In einer komplexer werdenden Arbeitswelt sind Organisationen gefordert, Lern- und Entwicklungsprozesse systematisch zu fördern. Supervision und Coaching haben sich als wirkungsvolle Instrumente etabliert, um Mitarbeitende und Führungskräfte dabei zu unterstützen.

Supervision bietet Teams und Einzelpersonen einen geschützten Raum, um Arbeitssituationen zu reflektieren, etwa Konflikte, Rollengestaltung oder belastende Herausforderungen. Durch die strukturierte Begleitung einer externen Fachperson werden Kommunikationsmuster sichtbar, Zusammenhänge verständlicher und neue Handlungsmöglichkeiten entwickelt. Das führt nachweislich zu einer verbesserten Zusammenarbeit, einer Entlastung im Arbeitsalltag und einer höheren Qualität der Arbeit.

Coaching richtet sich vor allem an Füh-

rungskräfte und Mitarbeitende mit besonderen Verantwortungsbereichen. Im Mittelpunkt stehen individuelle Fragestellungen wie Führung, Entscheidungsfindung, Selbstmanagement oder der Umgang mit Veränderungsprozessen. Coaching unterstützt dabei, eigenes Denken und Handeln kritisch zu reflektieren und neue Perspektiven einzunehmen, was sich positiv auf Motivation, Selbstwirksamkeit und Führungskompetenz auswirkt.

Diese Wirkungen lassen sich gut mit dem Konzept der **„Lernenden Organisation“**

von Peter M. Senge verknüpfen. Senge beschreibt Organisationen als lernfähig, wenn sie kontinuierlich ihre Denk- und Handlungsmuster reflektieren und weiterentwickeln. Seine fünf Disziplinen (persönliche Meisterschaft, mentale Modelle, gemeinsame Vision, Teamlernen und systemisches Denken) finden in Supervision und Coaching ihre konkrete Umsetzung. Beide Formate fördern Reflexion, ermöglichen gemeinsames Lernen aus Erfahrungen und stärken das Verständnis für komplexe Zusammenhänge im Organisationsalltag.

Werden Supervision und Coaching fest in die Organisationskultur integriert, unterstützen sie die Entwicklung einer ‚Lernenden Organisation‘ nachhaltig. Sie tragen dazu bei, Lernen als kontinuierlichen Prozess zu verankern und Organisationen langfristig anpassungs- und leistungsfähig zu halten.

Der nächste Diplomlehrgang Supervision und Organisationsentwicklung startet am 20.11.2026.
Info-Abende: 23.06. & 21.10. je 18:00 Uhr
Tipp: Europäischer Tag für Supervision und Coaching am 19. November 2026, 10:00-19:00 Uhr, Bildungszentrum St. Virgil, Salzburg

Wissen kompakt: kurz lernen, lang profitieren

Zeit ist kostbar – deshalb bietet das BFI Salzburg neben ein- oder mehrsemestrigen Lehrgängen auch kompakte Tages- und Wochenendkurse für schnelles, effizientes Lernen. Mit diesen Kursangeboten kommen Sie rasch an Ihr Lernziel.

1 Onlinekurse rund um künstliche Intelligenz



Von generativer Bilderstellung über den Einsatz im Marketing und Vertrieb bis hin zu KI für Führungskräfte – mit diesen Kursen werden Sie in wenigen Stunden zum KI-Profi.

2 Führungstraining kompakt



Der zweitägige Kurs richtet sich insbesondere an Personen, die erstmals eine Führungsrolle übernehmen und sich neuen Herausforderungen stellen.

3 Zoom-Webinar- „Das Ruhe-Training“



In zwei Tagen raus aus dem Gedankenkarussell: Mit praxisnahen Methoden Raum für Kreativität und Inspiration schaffen und das Leben insgesamt klarer und positiver gestalten.



Gerech- tigkeit muss sein.



Arbeiterkammer Salzburg

Wenn man Menschen fragt, was sie für ein sorgenfreies Leben brauchen, sind das oft Dinge, die eigentlich selbstverständlich sein sollten: Gut von der eigenen Arbeit leben zu können. Aber so einfach wie das klingt, ist es nicht. Deswegen steht die Arbeiterkammer auf deiner Seite – jeden Tag.

